

## Durchführung von Lehrveranstaltungen - Sicherheitshinweise

### Allgemeine Pflichten der Lehrenden, Veranstaltungsleiter\*innen

- Bei hoher Auslastung des jeweiligen Hörsaals oder Seminarraums
  - vermeiden Sie freie Plätze und fordern Sie Besucher\*innen auf, alle Plätze zu nutzen (z.B. in Hörsälen ganz durchrücken, vordere Reihen nutzen)
  - falls in den großen Hörsälen (1, 4 und 7) vereinzelt Personen auf der Treppe sitzen, ist dies nur in den unteren Bereichen der seitlichen Treppen zu tolerieren (noch ausreichende Flucht- bzw. Verkehrswege aufgrund der Treppenbreite).
- Sie brechen die Veranstaltung ab, wenn eine sichere Fortführung der Veranstaltung zweifelhaft ist.
- Die uniinterne **Notrufnummer** ist Ihnen bekannt (vom **Festnetz 112**, vom **Handy 0521-106-112**, siehe auch Aushänge in den Hörsälen und Seminarräumen).
- Sofern bei der Veranstaltung Staub, Nebel oder Dampf freigesetzt werden soll oder pyrotechnische Effekte vorgesehen sind, erfolgt mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf eine Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten der Universität (Thomas Rüscher, Tel. -3283).

### Fluchtwege & Evakuierung

- Sie vergewissern sich vor der Veranstaltung, dass die (Notausgangs-)Türen des Hörsaals/Seminarraums unverschlossen bzw. von innen offenbar sind.
- Fluchtwege und Notausgänge werden ständig freigehalten, solange Besucher\*innen anwesend sind.
- Bei Auslösung des Alarmsignals fordern Sie die Besucher\*innen auf, das Gebäude ruhig und geordnet zu verlassen, keine Aufzüge zu benutzen und den nächstgelegenen Sammelplatz aufzusuchen. Sie verlassen mit den Besucher\*innen den Raum. (Lage der Sammelplätze gemäß Aushang in den Hörsälen oder hier: <http://uni-bielefeld.agu-hochschulen.de/index.php?id=1295> )
- Zu Beginn des Semesters und der damit einhergehenden höchsten Auslastung der Räume wird zusätzliches Sicherheitspersonal in der zentralen Halle des UHG eingesetzt. Im Alarmfall wird dieses zusätzliche Sicherheitspersonal die geordnete Räumung der Hörsäle – und damit Sie – unterstützen; Ihre vorstehend beschriebene Aufgabe bleibt unverändert.

### Unfall & Erste Hilfe

- Bei schweren Verletzungen/Erkrankungen Notruf wählen (siehe oben) und Hilfe anfordern, Patient bis zum Eintreffen der Rettungskräfte versorgen/betreuen (lassen). Sofern der Patient nicht ansprechbar ist, nächstgelegenen AED holen lassen. (siehe hier <http://uni-bielefeld.agu-hochschulen.de/index.php?id=1306> )
- Bei Bagatellverletzungen Patient entweder selbst versorgen (lassen) oder - ggf. mit Begleitung - zum Sicherheitsdienst (X-E0-206, ständig besetzt) oder zum Betriebsärztlichen Dienst (UHG E01-135, Mo-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14 Uhr) schicken.